

Heidelberg, den 31.03.2020

**PD Dr. Bernd Hirsch**  
Projektkoordination „HSE: Go digital! Now!“  
Tel. +49 6221 477-6751  
hirsch@heiedu.uni-heidelberg.de

## ZWISCHENBERICHT 2019 | PROJEKT „HSE: GO DIGITAL! NOW!“

Nachdem das von der Heidelberg School of Education (HSE) getragene Projekt „[HSE: Go digital! Now!](#)“ (GDN) im März 2019 mit zunächst zwei Mitarbeitern gestartet wurde, konnten bis September 2019 alle sechs Projektstellen besetzt werden. Im Mittelpunkt der ersten Projektphase stand die Konzeption dezentraler Lehr-Lernräume mit digitalen Medien an verschiedenen Standorten der HSE sowie der beiden beteiligten Hochschulen. Neben einer umfassenden Online-Recherche zu bereits existierenden Angeboten dieser Art an anderen Hochschulen wurden im April bzw. Juni 2019 Informationsreisen nach München und Kaiserslautern durchgeführt, bei denen die Lernlabore der LMU, der TUM und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz besichtigt werden konnten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen nicht nur in die apparative Ausstattung der HSE Digital Teaching and Learning Labs ein (u. a. mit Smartboards, VR-Brillen, Mikro-Controllern sowie Aufnahme- und Wiedergabertools zur Klassenzimmervideografie), sondern auch in die Abstimmung mit Kooperationspartnern (etwa im Rahmen der [Deeper Learning Initiative](#)) sowie in die Überprüfung und Implementierung weiterer Projektmaßnahmen. Hierzu zählen insbesondere die für 2020 vorgesehene Bereitstellung einer Digital-Learning-Plattform und eines Online-Tutorials zu genderspezifischen Fragestellungen in der Lehrerbildung. Eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit außeruniversitären Akteuren ergab sich durch die Teilnahme am 3. Heidelberger [Forum Digitale Stadt](#), bei dem das GDN-Projekt im Rahmen eines Informationsstandes vorgestellt wurde.

Parallel dazu erfolgte die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vorbereitung von Lehrveranstaltungen der GDN-Mitarbeiter/innen, die erstmals im Wintersemester 2019/20 für Studierende der Pädagogischen Hochschule und der Universität Heidelberg angeboten werden konnten. Die thematische Bandbreite der Seminare, Workshops und praktischen Übungen reichte vom Digital Storytelling über die fächerübergreifende Vermittlung grundlegender Informatikkenntnisse und die Nutzung von Erklärvideos in der MINT-Lehrerbildung bis hin zur Integration von Virtual-Reality-Medien im Bereich der Kunstpädagogik. Um Impulse für eine Verbreiterung des digital gestützten Lehrangebots durch Dozent/innen jenseits der HSE zu geben, wurde für Februar 2020 eine [Informationsveranstaltung mit interaktivem Beratungsworkshop](#) vorbereitet.

Der Präsentation erster Projektergebnisse und der überregionalen Vernetzung diente die von der HSE am 7. November ausgerichtete [Fachtagung Lehrerbildung Baden-Württemberg](#), die dem Thema „Digitalisierung in der ersten Phase der Lehrerbildung – Chancen, Risiken, Herausforderungen“ gewidmet war und ca. 180 Teilnehmende aus dem ganzen Bundesgebiet verzeichnete. Dabei boten sowohl der vom GDN-Team organisierte „Markt der digitalen Möglichkeiten“ mit Informationsständen von Digitalisierungsprojekten diverser lehrerbildender Hochschuleinrichtungen als auch die zahlreichen Workshops Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleg/innen an anderen Standorten und Lehrkräften aus der Region.

Ende November konnten sich auch Multiplikator/innen und andere Interessent/innen über Projektziele und -fortschritte von GDN informieren. Rund zwanzig Mitglieder von [Heidelberg Alumni International](#) erfuhren und erprobten in interaktiven Formaten Möglichkeiten der Einbindung digitaler Medien in Lehr-Lernsituationen an Schulen und Hochschulen.